

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro 77.

4. Okt.

1837.

### Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Neuenbürg. (Holzverkauf.)  
Von den Schlägen des Staatswaldes Eyberg, Reviers Calmbach werden versteigert:  
den 13. und 14. Okt.

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Calmbach; Forstmeistersgefäll,

Säglöße 16' lang 1286 St.

Floßholz vom 25r bis 70r Lanne 680 St.

Lannen Stangen von 26' bis 45' lang 162 St.

Fortsetzung den 18. Okt.

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Höfen,

Buchen und tannen Prügelholz 67 $\frac{1}{4}$  Kl.

Lannen Rinden 77 Kl.

Reisach in Wellen 32475 St.

von der GroßEnzhalde,

Eichen Scheiter 94 $\frac{1}{4}$  Kl.

dto: Prügel 112 $\frac{1}{4}$  Kl.

Am 11. und 12. Okt. wird dieses Holz auf Verlangen durch das Forstpersonal vorgezeigt und kann hier von der LooseEintheilung Einsicht genommen werden.

Zu Bezahlung von  $\frac{1}{20}$ . des Preises haben sich die Kaufsliebhaber vorzusehen. Die Ortsvorsteher werden mit der weitem Bekanntmachung beauftragt. Den 28. Sept. 1837. K. Forstamt.

Calw. (Bekanntmachung.) Der Anfang der Herbstwaide für das Rindvieh ist auf den 9. Okt., für die Schaafse auf den 19. Okt. bestimmt. Das EinzelnAusfahren ist bei Strafe von 15 kr. v. Stück verboten. Den 29. Sept. 1837. Stadtrath.

Calw. Nach dem Kellereilagerbuch der Stadt Calw darf kein Mehl nach Calw geführt und allda verkauft werden.

Auf den Antrag einiger hiesigen Mühlenbesizer wird diese Bestimmung zur Nachachtung hiemit bekannt gemacht, mit dem Bemerkten, daß Verfehlungen gegen dieses Verbot gerügt werden müßten. Am 29. Sept. 1837. Stadtschuldheissenamt. S c h u l d t.

Forstamt Neuenbürg. (Holzverkauf.)  
In dem Staatswald Sommerhalde, Reviers Liebenzell, wird von dem durch die Straßens-

Anlage erzeugten Holz, an Ort und Stelle  
Montag den 9. Okt.

Früh 9 Uhr  
im Aufstreich verkauft und muß  $\frac{1}{20}$  des  
Preises sogleich bezahlt werden:

Lannen Bauholz, 25—50' lg. 86 St.

dto. Scheiter und Prügelholz 37 $\frac{1}{4}$  Kl.

dto. Reifach 2000 Wellen.

Die Ortsvorsteher werden mit der Bekannt-  
machung dieses Verkaufs beauftragt. Den  
23. Sept. 1857. K. Forstamt. M o l t k e.

Forstamt N e u e n b ü r g. (Holzverkauf.)  
Von den Staatswaldungen des Reviers Lan-  
genbrand, wird nachstehendes Nutz- und Brenn-  
holz im Aufstreich verkauft, und muß  $\frac{1}{20}$   
des Preises sogleich baar bezahlt werden.

Den 10. Okt.

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Waldrennach, von  
den Schlägen im Sackberg, Teichelweg und  
Schmiedswaldle:

Lannen Säg- und Spaltklöße 16' lang  
717 Stück.

dto. Bau- und Floßholz 57 St.

Brennholz:

Lannen Scheiter — Prügel und Rinden  
ca. 22 Klft.

Den 11. Okt.

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Grunbach von dem  
Rippberge,

Buchen und Lindenklöße 14 St:

Lannen dto. 6 St.

dto. Floßholz 40 St.

Fichten und Forchenstangen verschiedener  
Größe 1200 St.

dto. Hopfenstangen 100 St.

Buchen Scheiterholz 80 Klft.

dto. Prügelholz 46 Klft.

Lannen Scheiter- und Prügelholz 15 Klft.

Buchen Reifach 4300 St.

Zur Abfuhr des Holzes in das Nagoldthal  
als auch nach Grunbach und Büchenbrunnle,  
sind Wege.

Den 12. Okt.

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Schömberg, von  
dem Schlag Förtelberg:

Ahorn und Buchenklöße 2 St.

Lannen Sägklöße 51 St.

dto. Bau- und Floßholz 65 St.

dto. Stangen 20 St.

Buchen und Lannen Prügelholz 79 $\frac{3}{4}$  Klft.

Zur Abfuhr des Holzes nach Schömberg und  
Liebenzell und in das Enzthal sind gute Weg-  
Einrichtungen vorhanden.

Ferner von den Staatswaldungen des Re-  
viers Herrenalb

den 16. Okt.

auf dem Rathhause daselbst Früh 9 Uhr  
den Anfang nehmend, vom Wurstberg, Ma-  
nebach, Brentewald und Aylloch,

Buchenklöße 7 St.

Lannen Bauholz von 25' bis 50' lang  
248 St.

dto. Sägklöße 16' lang 550 St.

Lannen Stangen von allen Sorten 1577  
Stück.

Lannen Scheiter 107 $\frac{1}{4}$  Klft.

Buchen dto. 1 Klft.

Den 17. Okt.

eben daselbst,

Eichen von besonderer Stärke 8 St.

Lannen Bauholz von 25—50' lg. 126 St.

dto. Sägklöße 16' lg. 99 St.

Lannen Scheiterholz 140 $\frac{2}{4}$  Klft.

Eichen dto. 49 $\frac{1}{4}$  Klft.

Die Kaufsliebhaber können die Loos-Ein-  
theilung hier und das Holz am Tage vor  
dem Verkaufe einsehen.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt die-  
se Ankündigung zeitig bekannt zu machen.  
Den 24. Sept. 1857.

K. Forstamt M o l t k e.

Neubulach. (MarktAnzeige.) Am  
10. Okt. d. J. wird dahier wieder ein Vieh-  
und Krämermarkt abgehalten.

Zu Emporbringung des Viehmarktes wur-  
de bestimmt, daß jedem Käufer von Pferden  
und Rindvieh die Gebühr für die Urkunde  
nachgelassen, und dem Verkäufer noch über-  
dies eine Gratifikation aus der Kommunika-  
se bezahlt werden solle. Den 24. Sept.  
1857. Stadtschuldheiß K o l l e r.

### Außeramtliche Gegenstände.

Eßlingen. (Empfehlung.) Von dem  
im Königreich Württemberg, Baiern, der

Schweiz und mehreren andern Staaten geprüften und erlaubten Zahnmitteln als Zahntinktur für Zahn- und Kopfschmerzen, Zahnt Kitt bei Schmerzen hohler Zähne, welche wegen ihrer erprobten augenblicklichen Hilfe bei Zahnschmerzen, ferner Zahnpulver wegen Reinigung und Erhaltung der Zähne, laut Medicinal- und Privatzeugnissen im schwäbischen Merkur empfohlen, allgemeine Anerkennung finden, hat der Unterzeichnete eine Sendung an Hrn. Jakob Härter in Wildbad, Hrn. J. Diefenbacher in Neuenbürg, und Hrn. Immanuel Heermann in Calw ergehen lassen, und empfiehlt solche zu geneigter Abnahme.

Preise: eine ganze Flasche Zahntinktur 30 fr. eine halbe dto. 16 fr., eine Schachtel Zahnt Kitt sammt Gebrauchsanweisung 24 fr. eine Schachtel Zahnpulver 18 und 12 fr.

J. J. Walker, Wundarzt.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Schürle.

Oberreichenbach. (Hausverkauf.)  
Ich verkaufe am

Samstag den 28. Okt.

bei Hrn. Drescher dahier mein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und  $2\frac{3}{4}$  Mrg. Feld und Garten im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden. Kaufs Liebhaber können diese Liegenschaft täglich einsehen und vorläufig einen Kauf mit mir abschließen.

E. Schöber, K. Waldschütz.

Calw. Der Unterzeichnete hat mehrere halbeimrige neue Weinsäpchen vorzüglich gut und dauerhaft gemacht, zu verkaufen, und gibt solche um ganz billigen Preis ab. Solche sind hauptsächlich zu Füllung mit neuem Wein oder Most geeignet.

Immanuel Heermann.

In der Wohnung des Spinnmeisters an der Calwer Sägmühle hat sich ein schwarzes Mattenfängerhündchen eingestellt, woselbst der Eigenthümer dasselbe gegen die Einrückungsgebühr und Futterkosten abholen kann.

Calw. Bei Bäcker Maier in der Bad-

gasse ist ein eiserner Aepfelbrecher entlehnt worden; es wird um dessen Zurückgabe gebeten.

Calw. Gegen  $1\frac{1}{2}$ fache, größtentheils in Feldgütern bestehende Sicherheit wünscht in Bälde folgende Anlehen zu erhalten, nemlich: zweimal 400 fl. 350 fl. 320 fl. 800 fl. 175 fl. zu 5 pct. verzinlich, sowie 500 fl. 1300 fl. und 750 fl. gegen zweifache Sicherheit und  $4\frac{1}{2}$  pct. Gefälligen Anträgen sieht entgegen  
Decopist Koller.

Altenstaig, Stadt. (Viehmarktsresultat.) Bei dem am 12. d. M. dahier abgehaltenen Viehmarkt, wurden 470 Käufe abgeschlossen, und hierdurch die Summe von 33253 fl. 32 fr. in Umsatz gebracht. Der höchste Kauf belief sich für 1 Paar Ochsen auf 324 fl. Den 26. Sept. 1837.

Stadtschultheißenamt. Speidel.

Calw. Schneidermeister Walter verkauft 2 Stück schön gebleichtes flächsenes Tuch um billigen Preis.

(Eingefendet.)

Calw. Da nächstens die Wahl eines Stadtpflegers vorgenommen wird, und sich bisher noch kein Mitglied des Stadtraths gezeigt hat, diese Stelle annehmen zu wollen; so werden die zwei Kaufleute Hr. Louis Dreiß und Hr. Neuscher als thätige und rechtschaffene Männer zu dieser Stelle der Bürgerschaft zur Wahl empfohlen von einigen Bürgern.

Wir heben aus einem französischen Journale folgende bemerkenswerthe Daten über die Seide hervor. — Von allen Seidengattungen, zu deren brauchbarste jene aus China, Bengalen, Griechenland, Italien und Frankreich gerechnet werden, ist die französische die vorzüglichste, daher auch außerordent-

lich feine Seidenstoffe, als z. B. Blondenspiizen, ausschließlich aus dieser verfertigt werden. Die in Südfrankreich erzeugte und zu Luftballone bestimmte Organziseide hat im Vergleiche zu der gleichen Gattung der sonst sehr geschätzten Piemontesischen, eine um 25 Procent größere Widerstandskraft bewiesen. Andere vergleichende Versuche, welche zwischen den so berühmten chinesischen Seidenforten, und jenen Frankreichs vorgenommen wurden, haben das Ergebnis geliefert, daß während 740 Fäden von ersterer Gattung ein zwanzigpfündiges Gewicht tragen, die gleiche Anzahl gleichstarker Fäden aus französischer Seide ein 26 Pfund schweres Gewicht zu tragen vermochten. — Zwei Drittel der in Frankreich verarbeiteten Seide werden im Lande selbst erzeugt, und der Werth der sämtlichen auf 85000 Webstühlen darin verarbeiteten Waaren aus Ganzoder Halbsetze, erreicht beikünftig den Werth von 125 Millionen Gulden. Die Gesamtzahl der Seidenarbeiter beträgt ungefähr 180000. Zwei Drittel seiner Seidenfabrikate gehen ins Ausland, und, merkwürdig genug, daß Fünf Sechstel davon aus Lyon herrühren, während das übrige Frankreich nur Ein Sechstel dazu liefert. Lyon verkauft an die vereinigten Staaten drei Mal mehr Seidenwaaren, als an Frankreich, und mehr an England, als an das Mutterland selbst. Lyon allein beschäftigt 40000 Webstühle, und erzeugt um 100 Millionen Waare jährlich.

Eine ausländische Zeitschrift macht über die Stimm- und Sprungkraft des Menschen eine sehr seltsame Bemerkung. Angenommen, daß ein Floh einen Gran wiegt und anderthalb Zoll weit springen kann, so würde ein Mann, dessen Sprungkraft gleiches Verhältniß hätte, einen Sprung von 3200 Stunden machen, und von hier bis China setzen können. Hätte ein Mensch der etwa 16000 Heuschrecken aufwiegt, eine so laute Stimme, wie diese Thiere, so würde er sich auf 400 Stunden weit hören lassen können. Aber er dürfte auch nur niesen, so würde ihm das Haus über dem Kopfe zusammenstürzen.

### Frucht-Preise in Calw,

am 3. Okt. 1837.

Kernen der Scheffel.	15 fl. 40 fr.	14 fl. 37 fr.	13 fl. — fr.
Dinkel	7 fl. 15 fr.	5 fl. 31 fr.	5 fl. 20 fr.
Haber	5 fl. 12 fr.	4 fl. 28 fr.	4 fl. — fr.
Roggen das Simri	1 fl. 16 fr.	1 fl. 12 fr.	
Gerste	1 fl. 20 fr.	1 fl. 16 fr.	
Bohnen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 20 fr.	
Wicken	1 fl. — fr.	— fl. — fr.	
Linse	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbse	— fl. — fr.	— fl. — fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

68 Scheffel. Kernen. — Scheffel. Dinkel. — Scheffel. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

245 Scheffel. Kernen. 92 Scheffel. Dinkel. 74 Scheffel. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

7 Scheffel. Kernen. 14 Scheffel. Dinkel. 20 Scheffel. Haber.

### Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . . 12 fr

1 Kreuzerweck muß wägen . . . . . 7 Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 fr. — Einrückungsgebühr die Linie 1 1/2 fr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.